

Vom Weichei zum Macho und zurück



Von Andreas C. Fieser

Mo, 09. April 2018

Ettenheim

Benjamin Wendel vom Baal Novo Theater zeigt eine interkulturelle Liebesgeschichte.

ETTENHEIM. Vom Weichei zum Macho und wieder zurück: Benjamin Wendel vom Baal Novo Theater Eurodistrict hat am Samstag im Kulturkeller ein Ein-Mann-Stück über Liebe in der Welt von Klischees gezeigt. In der interkulturellen Liebesgeschichte geht es um den schüchternen Daniel und seine türkische Freundin Aylin. Das Stück beleuchtet nebenbei das deutsch-türkische Verhältnis.

Die Geschichte beginnt in einem Flugzeug von Ettenheim nach Antalya/Türkei. Der junge Mann Daniel will seine Verlobte heiraten und sieht kurz nach seiner Ankunft seine Braut mit seinem besten Freund im Hotel in Hochzeitskleidung herumlaufen. Geschickt unterbricht Benjamin Wendel an dieser Stelle den Fortgang der Geschichte und lässt die Zeit zurücklaufen. Er erzählt den Werdegang des jungen Mannes, der sich während eines Türkei-Urlaubs und danach von einem schüchternen, verspielten und sexuell unerfahrenen Jüngling zu einem Pseudo-Macho verändert, um dann festzustellen, dass es der falsche Weg war, um seine Angebetete zu erobern.

Die verschiedenen Charaktere, die Benjamin Wendel alle darstellte, waren so angelegt, dass es das Publikum keinen Moment überforderte, dennoch ein wildes vielschichtiges Kopfkino entstehen ließ. Der Freund Mark, die Freundin Aylin, seine Eltern oder der Vater und die Mutter von Aylin waren so gekonnt wiedergegeben, dass man zeitweise fast vergaß, dass nur ein einziger Schauspieler auf der Bühne stand.

Die Geschichte verläuft in der Vergangenheit weiter. Der junge Mann – inzwischen unsterblich verliebt und am Strand wachgeküsst – ist schon im Macho-Lernmodus angekommen. Wieder Zuhause in Deutschland, wird Daniel mit Aylins Bruder Cem konfrontiert, der aus Daniel innerlich und äußerlich einen Macho werden lässt. Benjamin Wendel wechselt dazu auf der Bühne seine Kleidung, die Macho-untauglichen Unterhosen werden gegen einen heißen Slip getauscht.

Doch der verwandelte Daniel wird von Aylin als langweilig und abstoßend empfunden. Mit dieser Erkenntnis entwickelt sich Daniel wieder zurück, womit auch der Rückblick endet. Zu Schluss stellt sich die Anfangsszene im Hotel als Missverständnis heraus.

Ressort: [Ettenheim](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 09. April 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).
